

WIRKUNGSBERICHT 2022

Fairventures Worldwide gGmbH



[fairventures.org](https://www.fairventures.org)

Inhaltsverzeichnis

Grüßworte der Geschäftsführenden **02**

Die Fairventures-Familie **03**

In Zahlen **03**



Das Problem und unsere Lösung **04**



Unsere Geschichte **05**



Was wir in 10 Jahren Fairventures gelernt haben **05**



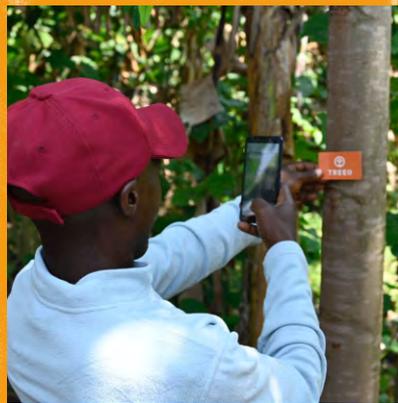
Indonesien: 100 Million Trees for Borneo **07**



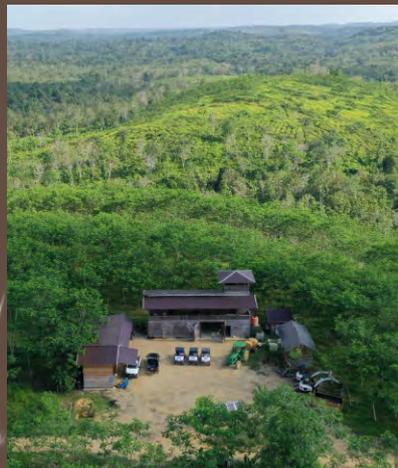
Lasting Solutions for Uganda **09**



TREEO | Fairventures Digital: Nature-based Carbon Dioxide Removals **11**



Fairventures Social Forestry: Investitionsmöglichkeiten in eine skalierbare, waldbasierte Klimalösung **12**



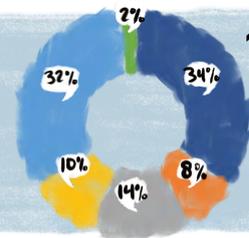
Team **13**



Transparenz **14**



Finanzen **15**



Finanzentwicklung **16**



Andere über uns **17**



Unsere Partner und Unterstützenden **18**



Grüßworte der Geschäftsführenden

Liebe Freunde und Unterstützende von Fairventures Worldwide,

2022 war ein weiteres aufregendes Jahr für uns: nach fast 10 Jahren hat unser Gründer Johannes Schwegler Fairventures Worldwide verlassen, um sich ganz auf unser jüngstes "Kind", Fairventures Digital, zu konzentrieren. Wir, Megan King und Wolfgang Baum, freuen uns, die Organisation in ihr zweites Jahrzehnt zu führen - genau genommen feiert Fairventures Worldwide aktuell sein 10-jähriges Bestehen.

Als wir 2013 starteten, wussten wir nicht, was vor uns lag. Wir wussten, dass wir etwas verändern wollten, in Borneo und anderswo. Doch im ersten Jahr konzentrierten wir uns noch nicht auf die Wiederaufforstung, sondern befassten uns mit verschiedenen Ansätzen für eine nachhaltige Entwicklung und den Schutz der Regenwälder.

Im Jahr 2014 nahmen wir dann die von Kleinbäuerinnen und Kleinbauern betriebene Aufforstung ins Visier und begannen, unseren eigenen Ansatz zu entwickeln. Diese ersten Jahre waren aufregend, aber auch anstrengend, da wir völliges Neuland betraten und kaum Finanzierungssicherheit hatten. Umso mehr danken wir denjenigen von Ihnen, die uns von Anfang an unterstützt haben!

Im Laufe der Jahre gelang es uns, eine starke Basis von Unterstützenden aufzubauen, wir verfeinerten unseren Ansatz und eröffneten

ein zweites Länderbüro in Uganda. Mittlerweile haben wir fast 100 Mitarbeitende und sind stolz darauf, gemeinsam mit mehr als 5.000 Kleinbäuerinnen und Kleinbauern einen Beitrag zur Bekämpfung der Klimakrise zu leisten.

Dennoch ist unsere Arbeit nicht ohne Rückschläge. Durch eine Auswertung unserer ersten Jahre haben wir gelernt, wie viele Fehler wir beim Aufbau unseres Programms in Borneo gemacht haben. Eine erste Probeernte hat gezeigt, dass der Verkauf der Bäume in Java, wie ursprünglich geplant, für die Kleinbäuerinnen und Kleinbauern nicht sehr profitabel sein wird. Daher arbeiten wir derzeit an einer neuen Strategie für Indonesien, bei der verschiedene Bäume und Erntepflanzen sowie die Entwicklung der Verarbeitung auf Borneo kombiniert werden sollen. Wir glauben, dass wir, um erfolgreich zu sein, immer neue Ansätze ausprobieren müssen, manchmal erfolgreich, manchmal nicht, und dass wir stets aufgeschlossen bleiben müssen, zu lernen und uns anpassen. Mehr zu unseren Learnings findet ihr auf Seite 05.

Ein herzliches Dankeschön an alle Unterstützenden, an diejenigen, die uns von Anfang an begleitet haben, und an diejenigen, die kürzlich dazugekommen sind. Ohne Euch hätten wir es nie bis zur Zehnjahresmarke geschafft. Wir freuen uns auf das nächste gemeinsame Jahrzehnt.

Mit freundlichen Grüßen,

Megan King und Wolfgang Baum

Unsere Geschäftsführenden



Megan King



Wolfgang Baum

Die Fairventures-Familie



Fairventures Worldwide ist eine gemeinnützige Organisation mit Sitz in Stuttgart, Deutschland. Wir kombinieren Forstwirtschaft und moderne Technologien, um degradierte Gebiete in den Tropen wieder aufzuforsten. In Zusammenarbeit mit Kleinbäuerinnen und Kleinbauern in Indonesien und Uganda schaffen wir nachhaltige Wälder für Holz und Nahrungsmittel.



Unser Schwesterunternehmen Fairventures Social Forestry (FSF) verbindet die Umsetzung einer nachhaltigen Klimalösung mit einer grünen Rendite. Durch die Umsetzung nachhaltiger Agroforstwirtschaft in Zusammenarbeit mit lokalen Gemeinschaften in Indonesien schafft FSF gleichzeitig ökologische, soziale und finanzielle Auswirkungen.



TREEO (Fairventures Digital) unterstützt Unternehmen auf dem Weg zu Netto-Null-Emissionen, indem es ihnen nachvollziehbare und zuverlässige Daten über hochwertige CO2-Remissionen zur Verfügung stellt, während die Baumzüchter durch die TREEO-Technologie gestärkt werden und sie Zugang zum Kohlenstoffmarkt erhalten.

In Zahlen

Im Jahr 2022



735.011 Setzlinge verteilt



812 Hektar aufgeforstet



1.518 Kleinbäuerinnen und Kleinbauern in Uganda und Indonesien unterstützt

Seit unserer Gründung 2013



2.389.377 Setzlinge verteilt



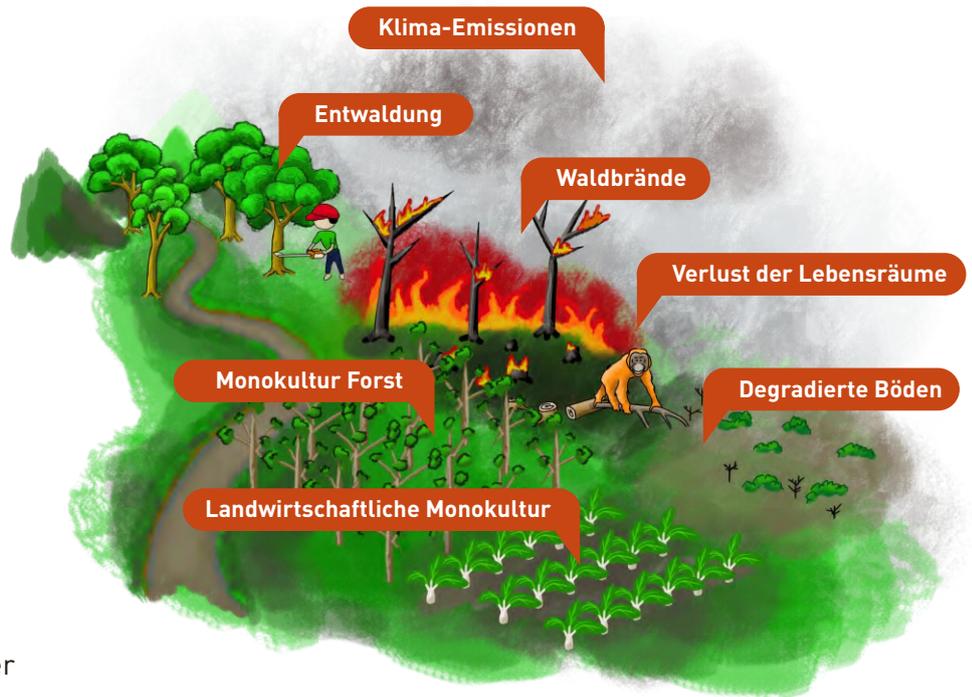
2.495 Hektar aufgeforstet



5.743 Kleinbäuerinnen und Kleinbauern in Uganda und Indonesien unterstützt

Das Problem

Weltweit sind Wälder bedroht. Besonders in tropischen Ländern, wo sie wichtige Funktionen für Artenvielfalt, den globalen Wasserkreislauf und das Klima erfüllen, schreitet die Entwaldung rapide voran. Die Vereinten Nationen warnen, dass ein Drittel der Böden durch nicht nachhaltige Nutzung bereits schwer degradiert ist. In den meisten Fällen ist es der globale Hunger nach Ressourcen sowie der Mangel an alternativen Einkommensmöglichkeiten für die lokale Bevölkerung, die die Umwandlung von Waldflächen vorantreiben. Dies hat zu verheerenden Folgen geführt - für die Umwelt, das globale Klima, aber auch für die Zukunftschancen der Menschen vor Ort.



Unsere Lösung

Gemeinsam mit Kleinbäuerinnen und Kleinbauern im globalen Süden pflanzen wir Bäume und Lebensmittel auf degradierten Flächen. Dabei arbeiten wir zusammen mit unterschiedlichen Akteuren entlang der Wertschöpfungskette. In der Praxis heißt das: Kleinbäuerinnen und Kleinbauern bauen sich Einkommensquellen auf. Abnehmer, z.B. Holzhändler, Schokoladenhersteller, etc. greifen auf ihre nachhaltigen Produkte zurück. Durch die Produktion von Holz aus schnellwachsenden, einheimischen Bäumen mindern wir zudem den Druck durch illegale Abholzung. So können natürliche Wälder als Habitat für bedrohte Tiere und als Grundlage für Ökosystemleistungen erhalten bleiben.



Unsere **Geschichte**



Was wir in 10 Jahren **Fairventures** gelernt haben



Herausforderungen in Borneo und Anpassungen in unserem Ansatz

Wir haben bei unserer Arbeit immer Wert auf Transparenz gelegt. Ein transparenter Informationsfluss von den Feldern zu uns und von uns zu euch bedeutet, dass alle Beteiligten auf der Grundlage umfassender Informationen bessere Entscheidungen treffen können. Das schafft realistische Erwartungen und gibt uns allen die Chance, auf Entwicklungen mit geeigneten Maßnahmen zu reagieren. Mit anderen Worten: Nur durch eine transparente Kommunikation auf allen Ebenen lassen sich qualitative Projekte umsetzen.

In diesem Sinne möchten wir euch einige aktuelle Erkenntnisse mitteilen und erläutern, wie wir diese angehen werden. Ende 2022 führten wir eine Evaluierung unserer ersten sieben Jahre Arbeit in Borneo durch, die den Zeitraum von 2014 bis 2020 abdecken und die wir "1 Million Trees" nennen. Die Ergebnisse der Evaluierung stellten einige grundlegende Annahmen in Frage, die unserer Arbeit zugrunde liegen.

1. Wenn Kleinbäuerinnen und Kleinbauern in Zentralkalimantan Sengon-Bäume pflanzen, wachsen die Bäume schnell und in einer Qualität, dass sie an die Holzverarbeitende Industrie verkauft werden können.

Die Evaluierung hat uns leider gezeigt, dass die Qualität der Setzlinge und die Schulungen, die den Landwirten in den ersten Jahren angeboten wurden, nicht ausreichten, um die hohe Sterblichkeitsrate der Setzlinge während und nach der Pflanzung zu verhindern und das Wachstum einer großen Anzahl von qualitativ hochwertigen Stämmen zu gewährleisten, die jetzt geerntet werden können. Wir haben erkannt, dass die Schulungen unzureichend waren, und haben bereits im Jahr 2020 unsere Farmer Field School eingeführt, einen Schulungskurs mit einem festen Lehrplan, der theoretische und praktische Lektionen sowie Wissenstests enthält. Dadurch konnten wir die Qualität und Konsistenz der Schulungen und der Anpflanzungen erhöhen. In Zukunft werden wir auch nicht mehr nur über die verteilten Setzlinge berichten. Diese Kennzahl erzählt nur einen Teil der Geschichte aus. Sobald wir in der Lage sind, die Daten zu erheben, werden wir zusätzlich über die Anzahl stehender Bäume 6 Monate nach der Anpflanzung berichten.

2. In großem Maßstab wird der Transport des Holzes nach Java kostspielig sein, aber den Kleinbäuerinnen und Kleinbauern genügend Gewinn bringen.

Eine Probeernte im Jahr 2022 hat uns gezeigt, dass der Transport von den Pflanzplätzen in Zentralkalimantan zu den derzeit aktiven Verarbeitungsbetrieben in Java bis zu 70 % des Holzwerts kosten kann, was das Einkommen der Farmer erheblich schmälert. In großem Maßstab könnten diese Kosten niedriger sein, aber zumindest für einige Jahre werden die Kleinbäuerinnen und Kleinbauern keine ausreichend große Menge an Holz zum Verkauf und zum Transport haben. Daher konzentrieren wir uns mehr auf lokale Holzmärkte und Verarbeitungsmöglichkeiten, die in Zentralkalimantan in kleinerem Maßstab realisiert werden können.

3. Durch die Verteilung von einer Million Setzlingen wird in Zentralkalimantan ein ausreichendes Holzangebot geschaffen; die verarbeitende Industrie wird in (Vor-)Verarbeitungsanlagen in Palangka Raya investieren.

Dies ist bisher noch nicht geschehen. Wir arbeiten nun mit der Provinzregierung, lokalen und nationalen Interessengruppen zusammen, um neue Ansätze für die Verarbeitung in Zentralkalimantan zu finden, die von neuen Produkten für den lokalen Markt bis zu öffentlich-privaten Partnerschaften mit der indonesischen Regierung reichen.

4. Sengon und andere Leichthölzer sind mit Palmöl konkurrenzfähig.

Gegenwärtig wird mit Leichtholz allein nicht das gleiche Einkommen erzielt wie mit Palmöl, das eine Kleinbäuerin oder ein Kleinbauer auf der gleichen Fläche anbauen würde. Das liegt auch daran, dass die Palmölindustrie seit Beginn unserer Arbeit ihre Kleinbauernprogramme deutlich ausgebaut hat und die Farmer auf vielfältige Weise unterstützt. Auch unser Ansatz ändert sich: Wir analysieren, welche Teile des Arbeitsablaufs beim Holzanbau für die Farmer schwierig sind, und bieten gezielte Hilfe an. Außerdem bieten wir den Kleinbäuerinnen und Kleinbauern heute ein viel breiter gefächertes "Paket" an, das aus Leichtholz, aber auch aus schnell wachsenden lokalen Holzarten, die in Palangka Raya nachgefragt werden, sowie aus Obstbäumen und Kakao besteht. Wir glauben, dass diese Einkommensquellen zusammen mit Palmöl konkurrieren können.

Dies werden nicht die letzten Herausforderungen sein, denen wir uns stellen müssen. Unsere Herangehensweise an die Herausforderungen hat sich nicht geändert: Wir betrachten sie mit Offenheit, analysieren die Auswirkungen und passen unsere Arbeit an, um diesen Herausforderungen zu begegnen. Und wir werden auch weiterhin transparent kommunizieren, sowohl in Bezug auf die Dinge, die gut und wie geplant gelaufen sind, als auch in Bezug auf diejenigen, die nicht so gut gelaufen sind.



Indonesien: 100 Million Trees for Borneo

2022 war ein Jahr voller Aktivitäten in Indonesien: Das ganze Jahr über haben wir Kleinbäuerinnen und Kleinbauern mit unseren Farmer Field Schools in drei Regionen in Zentralkalimantan im Rahmen des 100-Million-Trees-Programms und unseres Kakaoprojekts intensiv unterstützt. Mehr als 500 Farmer haben von dieser Maßnahme profitiert. In dieser Saison sehen wir uns in der glücklichen Lage, auf die Unterstützung von Beratern und Beraterinnen der zuständigen Regierungsbehörden zurückgreifen zu können, die unsere Unterstützung und das Coaching für die Farmer optimieren.

Darüber hinaus wurden Anstrengungen unternommen, um die Qualität und Quantität unserer Baumpflanz-Aktivitäten

kontinuierlich zu verbessern. Zu diesem Zweck wurden in den Projektregionen drei neue Baumschulen eingerichtet, die jährlich Hunderttausende von Setzlingen produzieren können. Da die neuen Einrichtungen von Einheimischen betrieben werden, sollen sie die Gemeinden stärken und ihnen ermöglichen, praktische Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der Baumschularbeit zu sammeln.

Der Fortschritt unserer Arbeit ist dank der Unterstützung durch verschiedene Parteien möglich: In diesem Jahr hatten wir Besuch von mehreren Mitgliedern des Deutschen Bundestages in unseren Projektregionen. Außerdem arbeiteten wir wissenschaftlich mit Forschern der IPB-Universität zusammen, um zu

verstehen, wie wir lokale Gemeinschaften noch besser stärken können.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der strukturierten Zusammenarbeit mit der indonesischen Regierung. Die Zusammenarbeit mit dem indonesischen Handelsministerium am Thema Wertschöpfungsketten wurde vertieft. Ein gutes Beispiel für dieses Engagement ist der Bau des ersten modularen Leichtholzhauses, das als Pilotprojekt auf dem Hof des Forstamts von Zentralkalimantan errichtet wurde. Das Gebäude demonstriert das Potenzial von Leichtholz als alternatives, nachhaltigeres und umweltfreundliches Baumaterial mit hohem wirtschaftlichem Wert.

Unser 360°-Video "100 Million Trees for Borneo Virtual Reality" nimmt Sie mit auf eine virtuelle Reise zu unserem 100-Million-Trees-Programm, das direkt vor Ort in Zentralkalimantan, Indonesien, gedreht wurde. Begleiten Sie unsere Monalisa auf einem 360°-Spaziergang durch unsere Projektstandorte. Hören Sie direkt vom Team in Indonesien und treffen Sie die lokalen Farmer Ludyanto und Santi, die

an unserem 100-Million-Trees-Programm teilnehmen.

Auf Youtube können sie auch ohne Virtual Reality Brille in das 360°-Erlebnis eintauchen und sich mit der Maus rundum umsehen.

Ein besonderer Dank geht an unseren Partner Brot für die Welt für die Produktion des Videos und an die Firma Into VR & Video GmbH, die den Film vor Ort gedreht hat und das Copyright hält.



Scanne, um den Film anzuschauen:



Erreichtes im Jahr 2022



**61 neu teilnehmende
Kleinbäuerinnen und
Kleinbauern**



**12 gepflanzte
Baumspezies**



**8 Sorten an gepflanzten
Zwischenfrüchten**



**72.572 verteilte
Setzlinge***

*Sobald wir die Daten gesammelt haben, werden wir zusätzlich die Anzahl der nach 6 Monaten überlebenden Setzlinge angeben.

Herpit ist ein Kleinbauer, der seit 2015 am 100-Million-Trees-Programm teilnimmt. Herpits Feld ist ein Paradebeispiel für die beeindruckende Geschwindigkeit, mit der Sengonbäume im tropischen Klima Borneos wachsen. Sieben Jahre nach dem Pflanzen der ersten Setzlinge hat sich Herpits Grundstück in einen kleinen Sengonwald verwandelt. Aber das ist nicht das einzige Besondere an diesem Ort. Um sich noch besser um seine Bäume kümmern zu können, hat der Kleinbauer sein Haus inmitten der Bäume gebaut.

“Meine Hoffnung für die Zukunft ist, dass wir weiterhin so enthusiastisch bleiben und das Projekt weiterhin positive Veränderungen in der Region fördert.”



Sieh dir das Video
mit Herpit an!



Herpit, 100-Million-Trees Kleinbauer.



Lasting Solutions for Uganda

Intelligente Skalierung zur Steigerung unseres Erfolgs: Die Suche nach cleveren Wegen zur Maximierung unserer Erfolge und deren Umsetzung war die treibende Kraft hinter unseren Aktivitäten im Jahr 2022.

Unsere Skalierungsstrategie lässt sich in drei verschiedene Teile unterteilen:

1. Wir haben unsere Projektgebiete bewusst in benachbarte Regionen unserer bestehenden Tätigkeiten ausgeweitet, anstatt in davon losgelöste Gebiete. Genauer gesagt haben wir neun Partnerschaften und Baumschulen in den folgenden

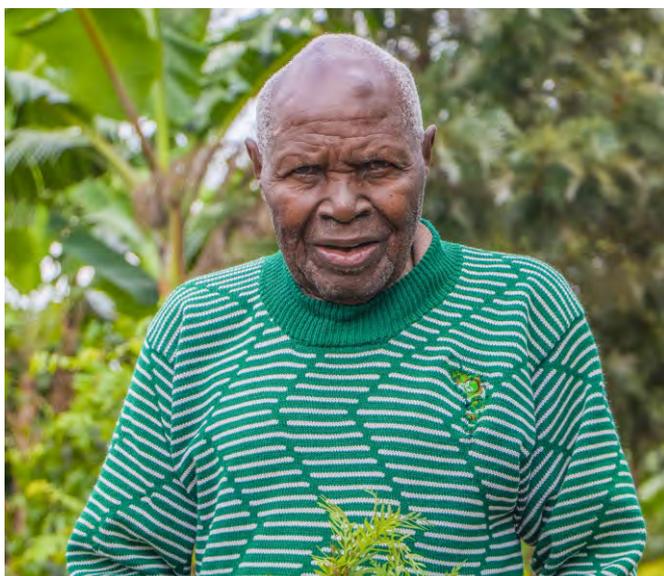
neuen Distrikten etabliert: Kyenjojo, Kabarole, Ntungamo, Rukungiri, Kayunga, Luweero, Mbale, Busia und Kapchorwa.

2. Wir haben auch größere Landwirte (> zwei Hektar) in unsere Programme aufgenommen, anstatt nur mit Kleinbauern (< zwei Hektar) zu arbeiten, um die potenzielle Kohlenstoffspeicherkapazität unserer Aufforstungsbemühungen zu maximieren.

3. Wir haben Schulungsleiter aus den Gemeinden rekrutiert, mit denen wir zusammenarbeiten, um die lokale Beteiligung und

den Aufbau von Kapazitäten zu fördern. Die sogenannten Farmer Training Facilitators verstehen die Gemeinden und ihre spezifischen Probleme besser und helfen uns, unsere Projekte so zu gestalten, dass sie die jeweiligen Herausforderungen der Gemeinden angehen und lösen.

Durch die erfolgreiche Umsetzung dieses dreiteiligen Strategieansatzes konnten wir die Zahl der in Uganda verteilten Setzlinge im Jahr 2022 nicht nur verdoppeln, sondern verdreifachen. Alles in allem war es ein großartiges Jahr in Uganda!



Jimmy Musoke, ein Kleinbauer aus Bwera, Bezirk Kasese.

“Als Landwirt habe ich vor drei Jahrzehnten begonnen, Bäume zu pflanzen, vor allem Obstbäume wie Avocado und Jackfruit. Damit wollte ich mein Einkommen aufbessern, um die Ausbildung meiner Kinder und den Lebensunterhalt meiner Familie zu sichern. Als meine Kinder heranwuchsen, verlagerte sich mein Schwerpunkt auf den Anbau von Bäumen für die Holzproduktion. Fairventures hat mir dabei sehr geholfen, denn sie haben mir kostenlos Baumsetzlinge zur Verfügung gestellt, die ich auf meinem Land gepflanzt habe. Ich setze mich sehr dafür ein, das Bewusstsein in unseren Gemeinden für die Vorteile des Baumpflanzens zu schärfen. Dies wird letztendlich dazu beitragen, unsere Niederschlagsverhältnisse wiederherzustellen, die extremen Temperaturen in unserer Region zu senken und die Qualität der Luft, die wir atmen, zu verbessern.”



Am 21. März feierte unser ugandisches Länderteam gemeinsam mit dem Rest der Welt den Internationalen Tag der Wälder mit einer Baumpflanzaktion auf dem National Scouts Ground in Kaazi bei Kampala.

Bei der diesjährigen Veranstaltung kamen über 200 Studierende ugandischer Universitäten und lokaler Jugendorganisationen zusammen, um in nur 90 Minuten bemerkenswerte 1.519 Bäume zu pflanzen.

Erreichtes im Jahr 2022



1.399 teilnehmende Kleinbäuerinnen und Kleinbauern



9 gepflanzte Baumspesies



19 Baumschulen



577.449 verteilte Setzlinge*

*Sobald wir die Daten gesammelt haben, werden wir zusätzlich die Anzahl der nach 6 Monaten überlebenden Setzlinge angeben.

Eine siebenköpfige Delegation aus Uganda reiste zu einer Studienreise nach Indonesien. Die Delegation wurde von unserem Durchführungspartner, der Uganda Timber Growers Association (UTGA), geleitet und umfasste Vertreter des Ministeriums für Wasser und Umwelt, der National Forestry Authority sowie Mitglieder unseres ugandischen Teams.

Hauptziel der Reise war es, Wissen zu erwerben und Erkenntnisse über das Aufforstungsmodell in Indonesien auszutauschen, mit dem Ziel, es in Uganda zu replizieren. Diese Reise war von großer Bedeutung, zumal die UTGA derzeit ein Geschäftsmodell für die nachhaltige Bewirtschaftung der zentralen Waldreservate Ugandas entwickelt und sich dabei von dem Pilotprojekt von Fairventures Social Forestry mit einem ähnlichen Modell in Indonesien inspirieren lässt.



Hier scannen, um mehr zu lesen!



TREEO | Fairventures Digital: Nature-based Carbon Dioxide Removals

TREEO | Fairventures Digital vernetzt weltweit Balancer mit Baumpflanzer*innen, um der Atmosphäre zuverlässig CO₂ zu entziehen. Ihre einfach zu bedienende App liefert genaue und verifizierte Daten über die Kohlenstoffspeicherung jedes einzelnen Baumes und bringt Glaubwürdigkeit und Transparenz in den freiwilligen Kohlenstoffmarkt.

Das Jahr 2022 war für das junge, agile Unternehmen geprägt von internem Wachstum, dem Start einer neuen Website, dem ersten Vertragsabschluss mit einem Kunden und der Anpflanzung des ersten Pilot-Pools.

Infolgedessen schaffte es TREEO auf die Glassdollars-Liste der #Top100 Fastest Growing Startups in Germany (von 12K!). Das diverse Team wuchs auf eine Größe von ca. 40 Personen an, darunter Kohlenstoffexperten, Förster*innen, Entwickler*innen, Marketing-

Expert*innen, Wertschöpfungs-Expert*innen und viele mehr, die gemeinsam unsere Zukunft mit Bäumen gestalten wollen.

Ein weiterer Höhepunkt war, dass Johannes Schwegler, Geschäftsführer von TREEO, zu Gast im Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung des Deutschen Bundestages war. Im Mittelpunkt der Anhörung stand die Frage, wie bestehende Hindernisse für den Schutz der Wälder, der Biodiversität und die Rechte der indigenen Völker abgebaut werden können. Der größte Treiber für die Abholzung der Wälder auf der indonesischen Insel Borneo sei die Biokraftstoffverordnung der EU, sagte Johannes. Er sprach sich für eine Waldnutzung aus, die die biologische Vielfalt bewahrt und der indigenen Bevölkerung zu einem Einkommen verhilft. Auf der COP27 organisierte TREEO eine Veranstaltung im Climate Action Hub und einen einwöchigen Stand in der Climate Action Innovation Zone. Während

der Woche traf das TREEO-Team Baumzüchtende und Unternehmer*innen aus der ganzen Welt, die ihre Erfahrungen und Ziele mit ihnen teilten. Viele motivierte Menschen sind überzeugt, dass wir alle etwas bewirken können. Obwohl die sogenannte "COP of implementation" auf politischer Ebene nicht die Erwartungen erfüllt hat, ist die Dynamik aus allen anderen Bereichen der Gesellschaft sehr ermutigend, und TREEO war mit den Ergebnissen seiner Teilnahme sehr zufrieden.

Für TREEO ist klar, dass der Privatsektor einbezogen werden muss, um die Wiederaufforstung rentabler zu machen als die Abholzung, insbesondere für diejenigen, die lange von diesen Möglichkeiten ausgeschlossen waren. TREEO wird seine Arbeit fortsetzen, um CO₂ aus unserer Atmosphäre zu entfernen und gleichzeitig Unternehmer*innen, die Bäume anbauen, weltweit den Zugang zum Kohlenstoffmarkt zu ermöglichen.





Fairventures Social Forestry: Investitionsmöglichkeiten in eine skalierbare, waldbasierte Klimalösung

Als Sozialunternehmen bietet Fairventures Social Forestry Investitionsmöglichkeiten in waldbasierte Klimalösungen durch Wiederaufforstung und den Schutz bestehender Wälder in Indonesien. Ihr marktorientierter Ansatz schafft langfristige Werte für Investoren, lokale Einkommensmöglichkeiten für Gemeinden und einen positiven Beitrag zum Klima für uns alle.

Im Jahr 2022 wurden 99,63 ha aufgeforstet, von denen 20 ha mit Ingwer bepflanzt wurden. Aufgrund der extrem feuchten Witterungsbedingungen war der Ingwer stark von Pilzbefall betroffen und entwickelte sich daher nicht gut. Deshalb werden derzeit widerstandsfähigere Zwischenfrüchte wie Kakao oder Kaffee als Alternativen geprüft.

Die Ausweitung des Ansatzes hängt stark davon ab, dass in Zusammenarbeit mit den lokalen Gemeinschaften neue Gebiete gefunden werden. Ein eigens eingesetztes Sozialisierungsteam war sehr aktiv, um die Bedürfnisse der potenziellen Partnergemeinden zu ermitteln. Dabei stellte sich heraus, dass Kautschuk der Rohstoff ist, mit dem die Menschen am meisten vertraut sind und für den sie sich daher sehr interessieren. Daher begann FSF mit dem Aufbau einer nachhaltigen Kautschuk-Lieferkette mit Abnehmern in Europa, um zusätzliche Einkommensmöglichkeiten für die lokalen Gemeinschaften zu schaffen. Wenn sich dies als erfolgreich erweist, soll der Kautschuk die bestehenden lokalen Einkommensmöglichkeiten ergänzen.

Die Crowdfunding-Kampagne wurde aufgrund von bürokratischen Hürden verschoben und erst im Frühjahr 2023 gestartet. Aufgrund des mangelnden Interesses wurde dieser Versuch jedoch abgebrochen.



**88% Überlebensrate
der Bäume**



**82.992 Bäume
gepflanzt**



**99,63 Hektar
aufgeforstete
Fläche**



**180.000 Setzlinge können
in der Fairventures-
Baumschule aufgezogen
werden**

Team



Palangkaraya, Indonesien



Kampala, Uganda



Stuttgart, Deutschland



Führungsteam

Beirat



Annette Gruß



Prof. Dr. Bernward Gesang



Dr. Horst Freiberg



Prof. Dr. Harald Kächele

Indonesien

Vollzeit-Mitarbeitende: 44
Praktikanten und
Praktikantinnen: 2
Gesamt: 46

Uganda

Vollzeit-Mitarbeitende: 29
Praktikanten und
Praktikantinnen: 2
Gesamt: 31

Deutschland

Vollzeit-Mitarbeitende: 4
Teilzeit-Mitarbeitende: 5
Minijobs: 2
Werkstudierende: 2
Beratende: 3
Gesamt: 16

Stand: 31. Dezember 2022

Transparenz

Transparentes und verantwortungsvolles Handeln gehört zu den Grundsätzen von Fairventures. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter orientieren sich deshalb an Richtlinien und Standards, um einen gewissenhaften Umgang mit den uns anvertrauten Mitteln zu gewährleisten. So wollen wir Partnern und Unterstützerinnen ein Höchstmaß an Transparenz bieten und ihrem Vertrauen in uns und unsere Arbeit gerecht werden.



Als Mitglied der Initiative Transparente Zivilgesellschaft verpflichtet sich Fairventures Worldwide, Informationen über die Organisation öffentlich und transparent zu kommunizieren. Dazu gehören u.a. die Satzung, die Verwendung und Herkunft der Mittel sowie Informationen über unsere Personalstruktur.

Transparenzseite:



Als Mitglied von VENRO (Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe deutscher Nichtregierungsorganisationen) gelten für uns die Richtlinien und Standards der VENRO-Kodizes:

VENRO-
Verhaltenskodex
Transparenz:



VENRO-Kodex für
entwicklungsbezogene
Öffentlichkeitsarbeit:



Verhaltenskodex

In unserem Verhaltenskodex beschreiben wir die Werte und Maßstäbe unseres Handelns, sowohl intern als auch im Umgang mit Partnern.

Verhaltenskodex:



Eine virtuelle Reise in den Regenwald - unsere Web Map

Unsere interaktive Webmap dokumentiert transparent die Fortschritte und Auswirkungen unserer Projekte in Uganda und Indonesien. Es ist möglich, Daten über die Anzahl und das Wachstum der gepflanzten Bäume abzurufen und die Kleinbauern und Kleinbäuerinnen kennenzulernen, die das jeweilige Projekt umsetzen. Wir laden dich ein, eine virtuelle Erkundungstour durch die Wälder von Borneo und Uganda zu unternehmen.

Web Map:

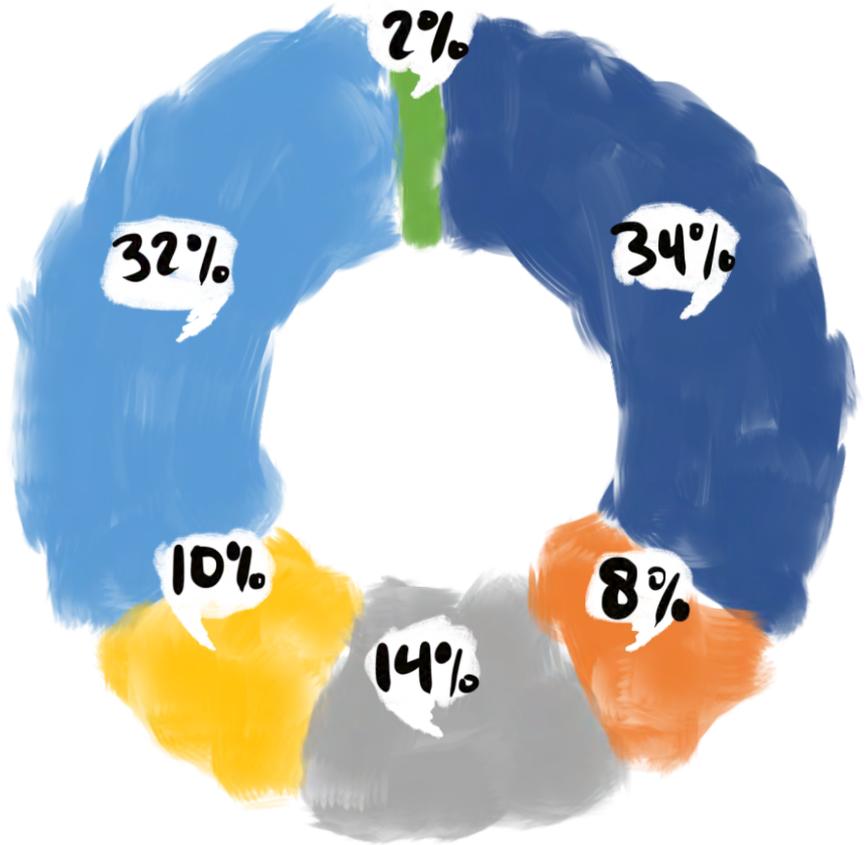


Finanzen

Erträge 2022

Gesamt: 2.495.139 €

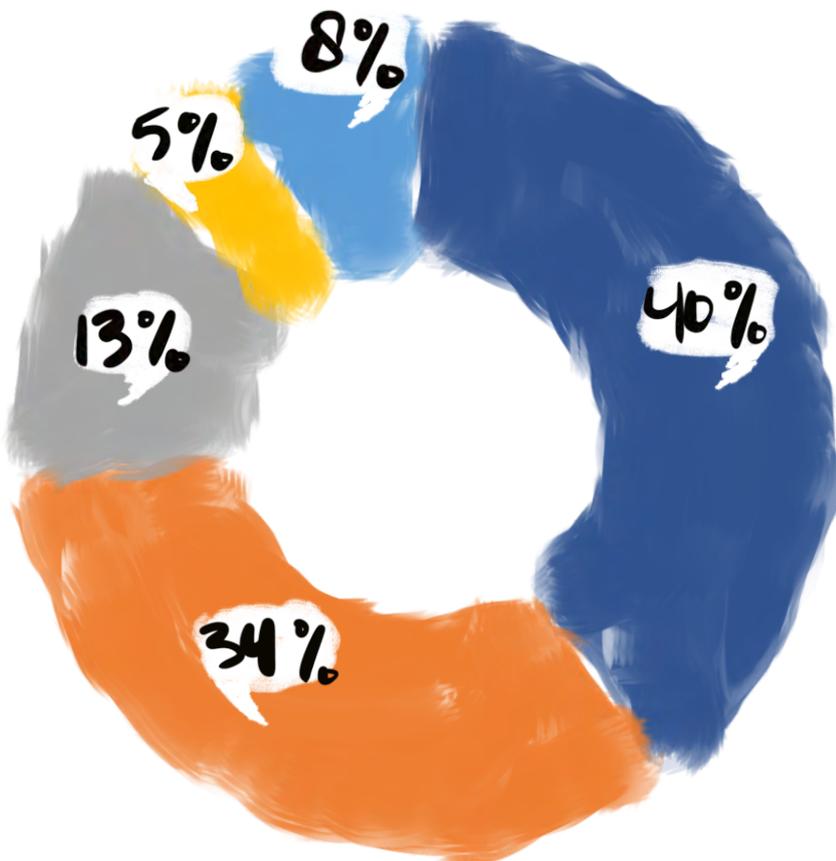
- Institutionelle Geber ●
- Spenden ●
- Stiftungen ●
- Sponsoring ●
- Beratungsdienstleistungen ●
- Sonstige ●



Mittelverwendung 2022

Gesamt: 2.429.226 €

- Indonesien ●
- Uganda ●
- Andere Länder ●
- Fundraising ●
- Administration ●



Unsere Bücher wurden geprüft durch:



Finanzentwicklung

	<u>2020</u>	<u>2021</u>	<u>2022</u>
Erträge	1.868.845 €	1.976.091 €	2.495.139 €
Institutionelle Geber	1.065.930 €	1.183.378 €	837.289 €
Privatspenden	80.305 €	200.280 €	203.543 €
Stiftungen	209.131 €	247.246 €	350.518 €
Sponsoring	350.460 €	189.346 €	239.276 €
Dienstleistungen	101.893 €	111.133 €	800.111 €
Sonstige	61.126 €	44.708 €	64.402 €
Mittelverwendung	-1.710.526 €	-2.090.144 €	-2.429.226 €
Indonesien	-1.207.256 €	-851.414 €	-982.428 €
Uganda	-212.122 €	-751.114 €	-815.737 €
Globale Projekte	-12.879 €	-112.881 €	-317.991 €
Fundraising	-115.098 €	-158.001 €	-130.215 €
Administration	-163.171 €	-216.734 €	-182.855 €
Jahresüberschuss/ Verlust	158.320 €	-114.053 €	65.913 €

Gewinnvortrag (+) Verlustvortrag (-) aus Vorjahr	29.595 €	66.118 €	28.513 €
Einstellungen in Gewinnrücklagen	-121.796 €	76.448 €	-74.479 €
Bilanzgewinn	66.118 €	28.513 €	19.947 €

Andere über uns



Kabugho Jacklin,
9 Jahre, Bwera, Bezirk Kasese

“Ich hatte den Wunsch, Bäume zu pflanzen, stand aber vor dem Problem, Setzlinge zu bekommen, die hier sehr teuer sind. Der Durchbruch gelang mir durch Fairventures Worldwide, die mir kostenlos Baumsetzlinge zur Verfügung stellten und mir die Möglichkeit gaben, 300 Bäume zu pflanzen. Ich habe ein großes Interesse an Grevillea Robusta und Obstbäumen. Ich schätze diese Bäume als Nahrungs- und Holzlieferanten sowie als Schattenspender in meinem Garten. Ursprünglich war der Mangel an Brennholz ein immer wiederkehrendes Problem in meiner Familie, das oft zu Meinungsverschiedenheiten mit meinem Mann führte. Nachdem ich jedoch Grevillea gepflanzt hatte, konnte ich dieses Problem mit Holz aus Beschneidung und Durchforstung lösen. Ich glaube, dass eine fortgesetzte Partnerschaft mit Fairventures Worldwide weitere Vorteile bringen wird, wie z. B. mehr Regenfälle.”



Miko Duwiter, S.Hut., M.Si, Leiter der Waldbewirtschaftungseinheit Kahayan Hulu, Zentralkalimantan

“Unser Hauptziel ist es, die Gemeinschaft zu befähigen, sich aktiv an der Bewirtschaftung der von der Regierung bereitgestellten Waldgebiete zu beteiligen. Mit der Präsenz von Fairventures hoffen wir, dass die Bemühungen zur Verbesserung des Wohlergehens der Gemeinschaft umgesetzt und erreicht werden können.”



Fitta Setiajati, S.Hut., M.Si,
Dozent für Forstwirtschaft,
Fakultät für Forstwirtschaft
und Umwelt, IPB University

“Die Zusammenarbeit zwischen Fairventures Worldwide und der IPB University ist für beide Seiten sehr gut, da unsere Studenten die Möglichkeit haben, praktische Erfahrungen in der Arbeit für die Gemeinschaft zu sammeln und gleichzeitig Forschungsunterstützung zu erhalten, die für unsere zukünftigen Bemühungen um die Stärkung der Selbstbestimmung nützlich sein wird.”



Markus Turber,
Gründer des Intuity Media Lab

“Fairventures ermöglicht uns klimapositives Leben, Wirtschaften und Investieren! One Million Trees sind der wachsende Beweis für einen skalierbaren Agroforstansatz. Mit dem Marktplatz für CO₂- und klimapositive Holzkomponenten ist Fairventures ein Systempartner für Privatpersonen und Unternehmen. Das Beste - für über 4.000 Kleinbäuerinnen und Kleinbauern und ihre Familien bedeutet Fairventures ein kleines Wirtschaftswunder.”



Dr. Christoph Hoffmann,
Abgeordneter des Deutschen
Bundestags

“Diese Initiative hat die volle Unterstützung der deutschen Regierung. Was wir in Zentralkalimantan gesehen haben, könnte ein großartiges Beispiel für ein ganzheitliches Modell der Wiederaufforstung sein.”

Unsere Partner und Unterstützenden

Wir danken euch von ganzem Herzen und freuen uns auf viele weitere Jahre der Zusammenarbeit!

In Indonesia

Borneo Orangutan Survival Foundation
Indonesian Lightwood Association
Handelsministerium der Republik Indonesien
The Borneo Institute
IPB Universität
Forstbehörde von Zentralkalimantan

In Uganda

Bauerngruppe Bwera
Kasese Rwenzori United Developers Association (KRUDO)
Uganda Scouts Association
Nationale Forstbehörde
Makerere University
Mugamba Farm
Kasese Youth Polytechnic
Latek-Stay Alliance Uganda
Miika Estates
People and Nature of Rwenzori Mountain
St. Simon Peter's Vocational Institute
Uganda Timber Growers Association
Vision Vocational Secondary School
Tooro Botanical Gardens
Ministry of Water and Environment
Fort Portal Tourism City Council

Aus Deutschland und Weltweit

Andreas Stihl AG & Co. KG
Arcus Foundation
attempto GmbH
Bauder Foundation
BettercallPaul GmbH
BioMaderas GmbH
BOS Deutschland e.V.
Broszeit GmbH
Brot für die Welt
ClimaClic / Burda Direct GmbH
convanced GmbH
Dr. Heger + Experten
ELO Digital Office GmbH
enway GmbH

GD Holz
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
Global EverGreening Alliance
Heidehof Stiftung GmbH
Intuity Media Lab GmbH
Josef Wund Stiftung
Karlsruhe Institute for Technology (KIT)
The knodel foundation
Löffler & Schmeling Architekten
Louis Leitz Stiftung
Mondaine Watch Ltd
Müller Handels GmbH & Co. KG
Neco Finance e.V.
Out for Space GmbH
Pacific Ring Europe GmbH
Panterito Foundation
Postcode Lotterie DT gGmbH
Ravensburger AG
RESTOR
thepublic GmbH
Schell Schokoladenmanufaktur
Schmitz-Hille-Stiftung
Schöck Family Foundation gGmbH
Schreurs-tools GmbH
STAY Stiftung
Stiftungsnetzwerk Region Stuttgart e.V.
Terra Canis GmbH
The Audemars Piguet Foundation
TVB GmbH
United Nations Decade on Ecosystem Restoration
Vector Foundation
VENRO
X-Wood® Concept GmbH
Yook GmbH

Partner der



UNITED NATIONS DECADE ON
**ECOSYSTEM
RESTORATION**
2021-2030

Spenden:



fairventures.org/spenden

 [fairventures_worldwide](https://www.instagram.com/fairventures_worldwide)

 [facebook.com/fairventures](https://www.facebook.com/fairventures)

 [fairventuresworldwide](https://www.youtube.com/fairventuresworldwide)

 info@fairventures.org

KONTAKT

Fairventures Worldwide FVW gGmbH

Hasenbergstraße 31

D-70178 Stuttgart

© Fairventures Worldwide FVW gGmbH

Text und Konzept: Mathias Schweikert & Laura Rothgang

Design: Jojon Surianata

Verantwortlich: Wolfgang Baum